

Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: V/398/2020

Referat:	Bautechnisches Referat	Datum: 23.07.2020
Ansprechpartner:	Willibald Hierl	AZ:
Weitere Beteiligte:	Baureferat Finanzreferat	

Beratungsfolge	Termin	
Haupt- und Finanzausschuss	30.07.2020	öffentlich

Bebauungsplan G 13 – Vorstellung und Beschluß der Erschließungsplanung und Gestaltung Lärmschutzwand

Sachverhalt:

Bereits im Jahr 2016 wurde das Planungsbüro Wolfrum beauftragt, Planungsgrundlagen für das Bebauungsplanverfahren zu erarbeiten. Im Rahmen der Vorplanung wurden die erforderlichen Flächen für die technische Infrastruktur, Flächen für die Regenwasserrückhaltung und die Verkehrsflächengeometrie erarbeitet und dem Planer des Bebauungsplanes zur Verfügung gestellt.

Die Erschließungsplanung wurde im Laufe des Bebauungsplanverfahrens mehrfach an die Entwicklungen angepasst. Im Laufe des Bebauungsplanverfahrens gab es wesentliche Veränderungen durch das Erfordernis einer Lärmschutzwand und durch die geänderte Lage des Blockheizkraftwerkes.

Insbesondere die Lärmschutzwand mit den unzähligen Möglichkeiten und vielfältigen konträren Anforderungen (Reduzierung Platzbedarf, Optik, Sichtverhältnisse, Unterhalt, Bestandsleitungen im Untergrund, Kosten...) machten mehrfache Änderungen und Anpassungen erforderlich.

Die Vorzugsvariante, begrünte Lärmschutzwand, weist u.a. Vorteile in Bezug auf Flächenbedarf, Kosten, Verwendung des überschüssigen Bodens aus dem Baugebiet, Stadtklima und optische Erscheinung auf. Zur Sicherstellung der dauerhaften Begrünung soll die begrünte Lärmschutzwand automatisch bewässert werden.

Her Wolfrum, vom Planungsbüro Wolfrum, Wendelstein, stellt die Erschließungsplanung vor und erläutert die beiden Varianten der Lärmschutzwand und steht für Fragen zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

1. Der HFA beschließt die Planungen des Planungsbüros Wolfrum zur Erschließung des Baugebietes G13 unter dem Vorbehalt, dass bei der aktuell stattfindenden erneuten öffentlichen Auslegung keine Veränderungen veranlasst sind, die die Erschließungsplanung betreffen. Die Verwaltung wird ermächtigt die weiteren Maßnahmen zur baulichen Umsetzung zu treffen.
2. Der HFA beschließt, dass die vorgestellte Variante N.N. (Gabionenwand oder begrünte Lärmschutzwand) zur Ausführung kommen soll.

Finanzierung:

Für die Herstellung der Verkehrsanlagen (Straße und Lärmschutzwand) sind im HH 2020 bei der HHSt. 1.6304.9500 Mittel in Höhe von 600.000,00 € veranschlagt. Es stehen noch Haushaltsausgabereste in Höhe von 103.300,00 € zur Verfügung. Von den bereitgestellten Mitteln sind noch 683.944,53 € verfügbar.

Für die Herstellung der Abwasserbeseitigung sind Mittel in Höhe von 300.000,00 € bei der HHSt. 1.7000.9535 und für die Straßenbeleuchtung in Höhe von 50.000,00 € bei der HHSt. 1.6701.9633 veranschlagt.

Anlagenverzeichnis:

- 1 - VORABZUG_LAGEPLAN_KANALBAU_B_PLAN NEU
 - 2 - VORABZUG_LAGEPLAN_STRASSENBAU_B_PLAN NEU
 - 3 - LAGEPLANAUSSCHNITT
 - 4 - ANSICHT+QUERSCHNITTE_LÄRMSCHUTZWAND
 - 5 - KOSTEN LÄRMSCHUTZWAND _VAR I zu VAR II_neu
- Bild begrünte LSW System FS 1
Bild begrünte LSW System FS 2
Bild begrünte LSW System Rau 1
Bild begrünte LSW System Rau 2
Bild begrünte LSW System Rau 3
FS-LSW Straße_2020_WB_low
PÜ_FS-Steinkorbssysteme_2018_mail
RAU-R3-Extensiv-Laermschutzwand

Werner Langhans
Erster Bürgermeister